



GEGRÜNDET 1908

DEUTSCHER ALPENVEREIN

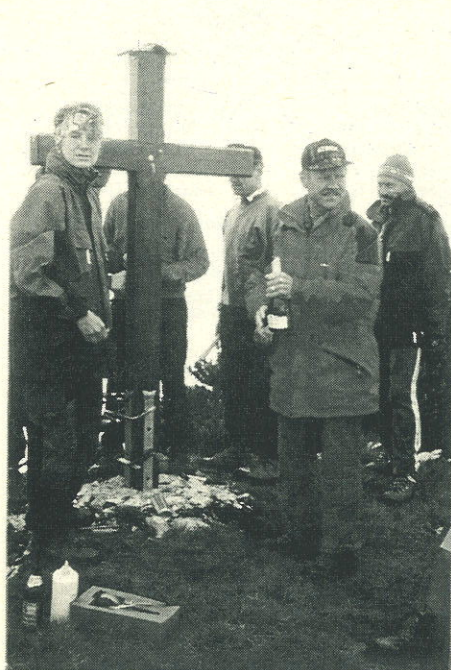
SEKTION TEISENDORF

Nachrichtenblatt Nr. 34

August 1996



Bilder vom Transport und Montage



Zum Titelbild

Neues Kreuz am Mittelstaufer

Eine alte Idee wurde neu geboren, so könnte man es nennen, daß Aufstellen des Gipfelkreuzes am Mittelstaufer.

Nach der Zustimmung durch den Hauptausschuß und der Forstdienststelle Siegsdorf konnten wir beginnen. Am 28.05.95 stiegen Helmut und Monika Huber, Walter und Marlene Hunklinger, meine Frau und ich über die Goldtropf zum Mittelstaufer auf, um einen geeigneten Platz für unser Kreuz zu finden. Nach kurzer Zeit hatten wir einen geeigneten Stand gefunden, den wir auch gleich mit einer mitgebrachten Eisenstange markierten.

Schon einige Zeit vorher hatte Hans Lohwieser mir versprochen, zu helfen wo er nur könne (z.B. das Holz zu beschaffen und das Bodenteil anfertigen zu lassen).

Eine Woche nach Standortbestimmung stiegen Hans Lohwieser und ich auf, um das Loch für das Bodenteil auszustemmen und auszugraben. Dies ging so schnell und gut, daß wir beschlossen noch am selben Tag das Bodenteil einzusetzen, sollten wir ein Paar Helfer finden. Zum Glück hatte Hans sein Handy dabei. Der erste Versuch galt meinem Bruder Hans, der glücklicherweise zu Hause war und sofort zusagte. Er ließ alles liegen und stehen, nahm seinen Sohn mit und fuhr los zur Padinger Alm. Wir stiegen gleich ab und keine fünf Minuten unten, da waren unsere Helfer auch schon da. Mit 3 Sack Fertigbeton, dem Bodenteil und noch weiteren Kleingeräten marschierten wir los. Hans Lohwieser konnte unterwegs einen barmherzigen Samariter finden, der ihm die Last ein Stück abgenommen hat. Oben angekommen mußten wir feststellen, daß das Anrühren des Betons mit Schnee nicht sehr gut ging. Erst nachdem Hans L. und Hans Waldhutter jun. beim Stauferwirt Wasser geholt hatten, konnten wir das Bodenteil fertigstellen.

In der Vorbereitungszeit fertigte Markus Votzwinkler das Kreuz, so daß wir am Samstag den 24.06.95 die Teile rauftragen und oben zusammenbauen konnten.

Mitgeholfen haben Vorstand Helmut Huber, Schatzmeisterin Elisabeth Waldhutter, Ehrenvorstand Lenz Willberger, Albert Staller, Alois Herzig, Hans Waldhutter sen. und jun., Markus Dandl, Hans Lohwieser und ich.

Bei so vielen fleißigen Helfern und trotz schlechten Wetters war das Kreuz schnell zusammengesetzt und aufgestellt. Beim Stauferwirt feierten wir die gelungene Arbeit noch ein wenig.

Zwei Tage vor der Einweihung stiegen Markus Votzwinkler, Hans Lohwieser und ich nochmals zum Mittelstaufer auf und haben die von Markus V. gefertigte Gedenktafel angebracht.

Der 30.07.95 war sicher ein großer Tag in der Sektionsgeschichte. Pfarrer Zach aus Bischofswiesen hielt uns den Gedenkgottesdienst und weihte das neue Kreuz.

Bedanken möchte ich mich bei allen die uns unterstützt und mitgeholfen haben, besonders bei Pfarrer Zach, Markus Votzwinkler, der das Kreuz unentgeltlich fertigte und bei meinem Freund Hans Lohwieser.

Franz Waldhutter

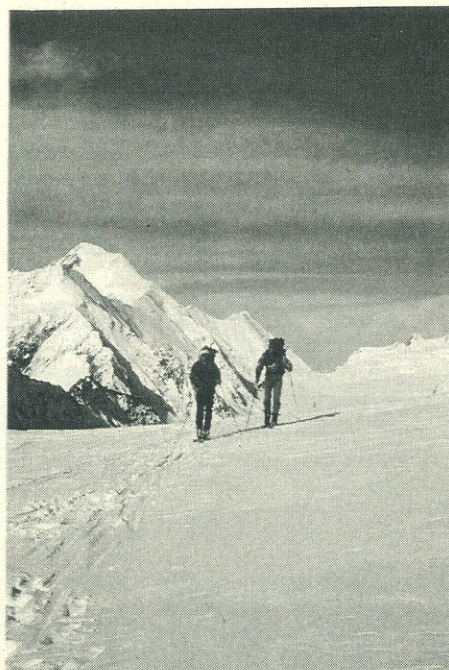


Bild oben: Die Grünhornlücke, Übergang von der Konkordiahütte zur Finsteraahornhütte. Hintergrund Aletschhorn

Bild unten: Anstieg zum Agassizhorn (3970m)



JM Skihochtourenwoche im Berner Oberland vom 11. - 19.05.1996

Mit 7 Mann sind wir frohen Mutes und voller Vorfreude auf eine anspruchsvolle Tourenwoche, am Samstag den 11.5.96, Richtung Schweiz aufgebrochen. Es war jedoch ein nicht ganz gewöhnlicher Aufbruch in die vertraute Alpenwelt, denn der Treffpunkt war diesmal der Bahnhof und nicht der gewohnte Parkplatz. So sind wir also ganz gemütlich mit der Bahn nach Grindelwald gefahren und konnten diese weite Fahrt in vollen „Zügen“ genießen, denn die Züge waren fast leer und die Anschlüsse bestens aufeinander abgestimmt. Am späten Nachmittag gings dann noch mit der Jungfrauabahn auf die Kleine Scheidegg, wo wir unser erstes Nachtquartier bezogen haben. Zwei unausgelastete Teilnehmer haben auf diese Fahrt verzichtet und haben die 1100 Höhenmeter in einem flotten Berglauf bewältigt. Ein eindrucksvoller Blick von der Kleinen Scheidegg auf den Eigergipfel (durch Nebellöcher hindurch) hat unsere Lust auf Schnee und Gipfel enorm angeheizt. Am Sonntag gings dann weiter mit der Bahn auf das Jungfraujoch, zum „Top of Europa“, den höchstgelegenen Busbahnhof Europas. Bei einem Stop während der Fahrt konnte man in die abweisende Eiger - Nordwand blicken und sich eine Bild von den Strapazen einer Besteigung ausmalen. Da es ein sensationeller Bau ist, haben wir noch einige Zeit die Räumlichkeiten am Jungfraujoch begutachtet, bevor wir uns dann zu unserem ersten Tourenziel - der Jungfrau - aufgemacht haben. Das Wetter war auf unserer Seite und so haben wir in nur wenigen Stunden und ohne Probleme, geschlossen den Gipfel der 4158m hohen Jungfrau erreicht. Die Abfahrt war jedoch alles andere als ein Vergnügen, denn 1000 Hm Bruchharsch sind nerven- und kräftezehrend, zumal es am ersten Tag noch an der Akklimation fehlt.....

Nach einer kleinen Erholungspause sind wir auf den Konkordiaplatz abgefahren und

über die schier endlosen Stahltreppe zur 2850m hochgelegenen Konkordia Hütte aufgestiegen.

Es war ein angenehmes Gefühl, am Spätnachmittag die Füße hochzulegen und sich langsam körperlich und geistig an das Hochgebirge zu gewöhnen.....

Am nächsten Tag war das Große Grünhorn 4043m unser erklärtes Ziel, welches wir auch gegen Mittag, trotz etwas widriger Witterungsbedingungen, über den sehr schönen Westgrat erreicht haben. Zur Abfahrt hat sich dann sogar kurz die Sonne gegen den Nebel behauptet und eine phantastische Gletscherwelt hat sich unseren Augen eröffnet, die ganze Pracht und Mächtigkeit der Westalpen hat sich offenbart. Am Gletschergrund war jedoch dichtester Nebel und so wurden wir auch noch zu einem kleinen Kompaß und Orientierungsspiel gezwungen, um nach einiger Verwirrung die Stahltreppe zur Konkordiahütte wieder zu finden. Ab Dienstag war dann jedoch strahlend blauer Himmel und so konnte der „Berner Oberland Express“ seine volle Fahrt aufnehmen. Wir waren gut akklimatisiert und haben im flotten Schritt den Wechsel von der Konkordiahütte zur Finsteraahornhütte, über die Grünhornlücke vorgenommen. Am Sattel hatten wir vorwärts einen traumhaften Blick auf den Finsterahorn und rückwärts, über den Konkordiaplatz, auf das Aletschhorn, Jungfrau usw. ...

Die Abfahrt in den Gletschergrund hat uns die ersten Freuden der künftigen „Fimrtouren“ vermittelt. So war das auch logisch, daß wir gleich noch zur „weißen Perle“, das Agassizhorn (3970m) aufgebrochen sind. Ein völlig unberührter Skiberg mit einen 40 - 45° steilen Gipfelhang, welcher nur selten mit Skiern begangen werden kann, waren der Lohn für die Mühe und Anstrengungen an diesen heißen Frühlingstag. Auf dem Gipfel hatten wir den

ersten Rundblick über das gesamte Berner Oberland - ein Traum.

1000 Hm bester Firn waren dann die absolute Krönung des Tages.

Auch am Mittwoch war der Himmel strahlendblau und so konnten wir bei besten Verhältnissen ohne Probleme den Klassiker und höchsten Gipfel des Berner Oberlands - das Finsteraarhorn (4273m) - über die ausgeprägte Westflanke und den schönen Nordgrat besteigen.

Der eigentliche Höhepunkt und krönende Abschluß der Gipfelbesteigungen folgte jedoch am nächsten Tag, mit der Tour zum Großen Wannenhorn (3906 m). Ein durchgehend gleichmäßiger Hang, mit einigen steileren Stufen, zog sich vom Gletschergrund bis zum Gipfel. Von dort aus konnte man (wie uns später der Wirt auf der Oberaarjochhütte bestätigte) alle Viertausender der Alpen erblicken. Eine unbeschreibliche Faszination machte sich bei uns allen breit und wir waren alle von dem atemberaubenden Blick gefesselt. Es war wie auf einer Wolke zu schweben.....

Die Abfahrt war das I - Tüpfelchen, denn es hat rund 5 cm aufgefirnt und ich glaube, daß ich keinem Skitourengeher beschreiben muß, was das für ein Fahrgefühl war....

.....es war die Fahrt in die Unendlichkeit.....

Der Anstieg zur wunderschön gelegenen Oberaarjochhütte (3258m) war in der Mittagshitze etwas quälend, doch dafür hat uns der äußerst sympathische Wirt mit einem exzellenten Essen wieder auf die Beine gebracht. Über Nacht kam ein Wetterumschwung, so daß wir am Freitag früh den Weg ins Rhone - Tal (Walis), auf der Südseite des Berner Oberlandes, angetreten haben. Die Abfahrt nach Münster war sehr mühsam und anstrengend, denn es war ne-

belig und der Schnee war knietief und ein einziger Sulz. Dafür haben uns in Münster sehr schöne Holzhäuser und der Frühling begrüßt. Es war eine Augenweide und ein schönes Gefühl, die Skitourenschuhe für dieses Jahr beruhigt ausziehen zu können.

Das angenehmste war jedoch, daß wir nur noch in den Zug einsteigen brauchten und die Fahrt durch das Rhone - Tal völlig zum Entspannen und Ausruhen nutzen konnten, ganz nach dem Motto - „der Weg ist das Ziel“

Die Verbindungen waren wieder bestens und so war es eine Freude, über den Oberalp- und das Vorderrheintal dem heimischen Frühling entgegen zu fahren.

So bleibt nur noch zu sagen, daß es eine äußerst erfolgreiche und angenehme Skitourenwoche war, wobei vor allem die stressfreie Hin- und Rückreise mit der Bahn besonders zu erwähnen ist. Meine Meinung nach sollte vor allem auch im Bereich des Alpenvereins darüber nachgedacht werden, Tourenplanungen in Zukunft mehr auf diesen umweltschonenden und streßfreien Transport abzustimmen und auch finanziell zu fördern, denn schließlich sollte auch die Rückreise noch ein schöner Tag Urlaub sein.....

In diesem Sinne wünsche ich noch ein schönes Bergjahr 1996

Helmut Mühlbacher

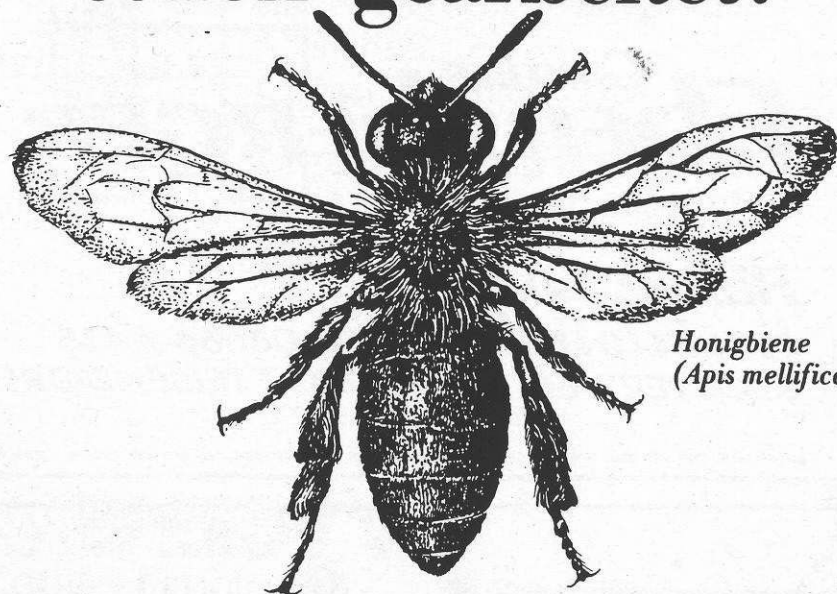
Teilnehmer: Sepp Rehrl, Fanz Rehrl, Christian Aschauer, „Ali“ Wimmer, Markus Hogger, Albert Staller, Helmut Mühlbacher

Wir machen den Weg frei



 **Raiffeisenbank**

Hat Ihr Geld heute schon gearbeitet?



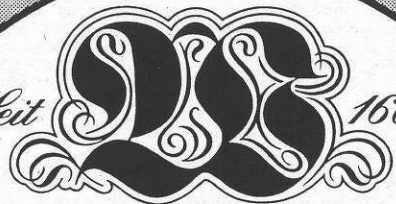
*Honigbiene
(Apis mellifica)*

Als Bank, der immer noch was einfällt, sind wir voll für unsere Kunden da. Für ihre vielfältigen und ganz speziellen Erwartungen und Forderungen. Dafür setzen wir unsere ganze Erfahrung, unseren Sachverstand und unsere Ideen ein.

Lassen Sie sich von uns beraten. Und Sie können sehen, wie wir Ihrem Geld auf die Beine helfen.

Wir lassen uns etwas für
Sie einfallen.



Seit  1666

WIENINGER BIER

MIT REINEM QUELLWASSER
WÜRZIG GEBRAUT



Privatbrauerei M. C. Wieneringer · Poststraße 1 · 83317 Teisendorf im
Berchtesgadener Land · Tel. 0 86 66/8 02-0 · Fax 0 86 66/8 02-69

20. Jugend I+II: Klettern
Abfahrt: 16.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
21. Kindergruppe: Besuch der Eisriesenwelt in Werfen, größte Eishöhle der Erde.
Anreise evtl. mit der Bahn, nur kurzer Fußmarsch erforderlich.
Anmeldung erforderlich!!!
Leitung: Marita Kugelstatter, Tel. 08656/1456
22. Bergtour zur Schönfeldspitze (2653 m). Aufstieg von Maria Alm-Kraller-
winkel über Buchauer Scharte, Abstieg über das Riemannhaus,
Gesamtgezeit ca. 8 Std.
Abfahrt: 5.00 Uhr in Waging, 5.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Hans Epple, Tel. 08681/514
26. Senioren: Wanderung zum Brunnstein (1619m).
Aufstieg: Brannenburg - Datzelwurm ca. 3 Std. Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 6.45 Uhr in Teisendorf, 7.00 Uhr in Neukirchen
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
27. Jugend I+II: Klettern
Abfahrt: 18.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
- 28./29. Jungmannschaft: Mountainbiketour von Teisendorf über Berchtesgaden zum
Stahlhaus (Anspruchsvolle Bergfahrt). Abfahrt ins Bluntautal und zurück über
Salzburg (Salzachradweg). Übernachtung im Stahlhaus.
Abfahrt: 8.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/1780
29. Bergtour zum Finsterbachkopf (2164 m), ein westl. Eckpfeiler des Steinernen
Meeres. Gesamtgezeit ca. 6 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Teisendorf, 7.20 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Michael Kerle, Tel. 08662/7255

Oktober

1. AV-Abend der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
3. Familienwandergruppe Waging: Wanderung durch die Weißbachschlucht.
Romantische Klammwanderung zwischen Schneizlreuth und Weißbach,
Gehzeit ca. 2 Std.
Abfahrt: 9.00 Uhr in Waging,
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960
3. Senioren: Gratwanderung über die Stronschneid zum Hochfelln
Aufstieg von der Steinbergalm ca. 3 Std., Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Teisendorf, 7.15 Uhr in Neukirchen
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
- 5./6. Jungmannschaft: Bergtour zum Hochkalter (2667 m), mit Überschreitung von
Ofentalhörndl und Steintalhörndl ins Sittersbachtal. Gesamtgezeit 8-10 Std.
Übernachtung: Blaueishütte. Trittsicherheit und gute Kondition erforderlich!
Abfahrt: 14.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/4368 od. 08161/7431
6. Bergtour Wimbachschloß - Stanglahnergraben - Hochalmscharte - Ramsau.
Gesamtgezeit ca. 6 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging, 7.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Ludwig Baumgartner, Tel. 08666/1650
7. JM-Abend ab 19.00 Uhr auf der Stoißer Alm.

8. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
9. Senioren: Bergwanderung zum Hendlberg am Zwiesel.
Anstieg von Adlgass, Gesamtgezeit ca. 4 Std.
Abfahrt: 9.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Simon Helminger, Tel. 08666/377
12. Jugend II: Klettertour Untersberg Südwand. Zustieg von Ettenberg über
Scheibenkaser ca. 2,5 Std. Kletterei: 13 SL, Stellen III+, sonst II und III
auf den Berchtesgadener Hochthron, für Nichtkletterer über die
Mittagslöcher. Gemeinsamer Abstieg über Störhaus auf dem Normalweg.
Abfahrt: 6.00 Uhr am AV-Heim, 6.15 Uhr in Anger
Leitung: Andreas Schillinger, Tel. 0861/165315
13. Leichte Klettertour zum Werfener Hochthron (2360 m).
Aufstieg von Mahdegg über die Werfener Hütte und den Südgrat (Stellen II).
Abstieg über die Hochthronplatte, Gesamtgezeit 6-7 Std.
Abfahrt: 6.00 Uhr in Waging, 6.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Franz Wechselberger, Tel. 08681/9642
17. Bergfreundeabend um 20.00 Uhr im AV-Heim
18. Jugend I+II: Klettern
Abfahrt: 16.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
19. Kindergruppe: Kleine Radltour über die Ramsau zum Högelwörter See.
Eventuell Eisessen beim Klosterwirt.
Treffpunkt: 10.00 Uhr am AV-Heim,
Leitung: Marita Kugelstatter, Tel. 08656/1456
19. Senioren: Wanderung in der Osterhorngruppe zum Dürlstein
Aufstieg vom Parkplatz Trattberg ca. 1 Std. Abstieg zur Moosangerlalm und
zurück. Gesamtgezeit ca. 3 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
20. Bergtour zu Trisselberg (1755 m) und Ahornkogel im Toten Gebirge.
Talort ist Bad Aussee. Landschaftlich sehr interessante Tour, die
Trittsicherheit verlangt. Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 6.45 Uhr in Waging, 7.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 nach 19.30 Uhr
25. Jugend I+II: Klettern
Abfahrt: 18.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
- 26./27. Jungmannschaft: Jungmannschaftstreffen auf der Trostberger Hütte
Info und Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/1780

November

2. Kinder + Jugend I+II: Fahrt ins Alpamare nach Bad Tölz
Nähere Informationen bei Anmeldung! Anmeldeschluß: 30.10.96
Abfahrt: 8.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
Marita Kugelstatter, Tel. 08656/1456
3. Bergwanderung zum Hochlerch (1561 m) im Hochgernstock. Aufstieg von
Kohlstadt über Staudacher Alm und Nordgrat. Abstieg über Hochgernhaus -

BIBLIOTHEK DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

Bibliothek des DAV · Praterinsel 5 · D-80538 München

Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein e.V.

DAV. - Sek. Teisendorf

Postf. 1128

83314 Teisendorf

■ Bibliothek
des Deutschen Alpenvereins
Praterinsel 5
D-80538 München
Tel. (089) 21 12 24-23
Fax (089) 21 12 24-40
Öffnungszeiten:
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 19.00 Uhr

Datum

24. 11. 97

Ihr Schreiben vom

Jo

Unser Zeichen

25

Durchwahl

Betreff: Sektionsschriften

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns folgende, hier noch fehlende Schriften
Ihrer Sektion zusenden würden:

Mitteilungen Nr. 34 / 1996

Mit Dank im voraus und freundlichen Grüßen

Maria Joosten

■ Bayerische Vereinsbank
Konto 323 820
BLZ 700 202 70

■ Postbank Niederlassung
München Konto 2 226-805
BLZ 700 100 80

Rückantwort:

Bibliothek des Deutschen Alpenverein
Praterinsel 5

D-80538 München

Anbei erhalten Sie:

Nachr. Bl. Nr. 34 / 1996
Nur noch 1 Stck. vorrätig

Leider nicht mehr vorrätig:

Datum

16.12.97

Stempel



Unterschrift

Hegm. Mauchl
(Sekt. Nachr. Bl. Versandleiter)

Steinackerweg - Vorderalm. Trittsicherheit notwendig, Gesamtgezeit 5-6 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging und Teisendorf
Leitung: Martin Mühlbacher, Tel. 08681/4368

4. JM-Abend um 20.00 Uhr im AV-Heim.
5. AV-Abend der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
6. Senioren: Wanderung von Feilenreit zur Stoißer Alm.
Abstieg über Silberseen, Gesamtgezeit ca. 3 Std.
Abfahrt: 10.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Simon Helminger, Tel. 08666/377
12. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
- 16./17. Jungmannschaft und Jugend II: Kletterabschied auf der Kugelbachalm.
Für Getränke ist gesorgt. Aufstieg ca. 1 Std. von Karlstein, auch mit dem Mountainbike erreichbar. Treffpunkt ab 15 Uhr auf der Alm.
Anmeldung erforderlich!
Leitung: Norbert Zollhauser, Tel. 08666/6264
21. Bergfreundeabend um 20.00 Uhr im AV-Heim
28. Die Götter waren gnädig, Shisha Pangma-Expedition 1995
Vortrag von Albert Steinbacher um 20 Uhr im Pfarrheim Teisendorf
30. Jugend I+II: Gruppenstunde um 18.00 Uhr im AV-Heim

Dezember

3. Adventsfeier der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
6. JM-Abend: Weihnachtsfeier um 20.00 Uhr im AV-Heim.
- 7./8. Jugend II: Winterbiwak auf der Kohler Alm
Anstieg von Einsiedl je nach Schneelage zu Fuß oder mit Ski ca. 2 Std.
Warmen Schlafsack und Isomatte mitbringen!
Abfahrt: 14.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
10. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
15. Skitour zum Tanzkogel (2100 m) im Gasteiner Tal. Anstieg 1250 Hm, ca. 3 Std.
Abfahrt: 6.30 Uhr in Waging, 6.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Heinrich Rieseemann, Tel. 08681/9538
19. Bergfreundeabend um 20.00 Uhr im AV-Heim
20. Jugend I+II: Gruppenstunde um 18.00 Uhr im AV-Heim
21. Kindergruppe: Klettern in der Halle in Piding
Treffpunkt: 13.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Marita Kugelstatter, Tel. 08656/1456
22. Alle Gruppen: Skitour auf die Stoißer Alm mit Ausbildung VS-Suche.
Treffpunkt: 8.30 Uhr am Skilift in Neukirchen
Leitung: Sepp Rehrl, Tel. 08681/9077
- 27.-29. Kinderskikurs (ca. 4 - 10 Jahre), Ort je nach Schneelage
Leitung: Heinrich Rieseemann, Tel. 08681/9538

- 31.12. Jungmannschaft: Silvesterfeier auf einer Selbstversorgerhütte
-1.1.97 Leitung: Andrea Gnadt, Tel. 0861/165315

Januar 97

6. 33. Traditionstour zum Hochstaufen (1771 m)
Je nach Wetter und Schneelage kann Hochtourenausrüstung erforderlich sein!
Anstieg von Adlgaß, Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging und Teisendorf
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960
12. Skitour zum Leckkogel (2030 m). Anstieg von Filzmoos, 1000 Hm, ca. 3 Std.
Abfahrt: 7.15 Uhr in Waging, 7.30 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Maier, Tel. 08666/6045
13. JM-Abend um 20.00 Uhr im AV-Heim. Dia-Abend
14. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
14. Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
18. Kindergruppe: Auf geht's zur lustigen Pizzabäckerei im AV-Heim.
Treffpunkt: 14.00 Uhr
Leitung: Marita Kugelstatter, Tel. 08656/1456
19. Skitour in der Osterhorngruppe, Ziel nach Schneelage
Abfahrt: 7.45 Uhr in Waging, 8.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 nach 19.30 Uhr
24. Jahreshauptversammlung der Sektion Teisendorf um 20 Uhr im Gasthaus Alte Post
25. Jugend I+II: Kampf um's "Heiße Bügeleisen" (Gaudiirennen)
Aufstieg zur Stoißer Alm, je nach Schneelage, von Neukirchen mit Schlitten.
Abfahrt: 15.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
26. Jungmannschaft: Skitour zum Pleißlingkeil in den Radstädter Tauern.
Anstieg von der Gnadenbrücke 1200 Hm, ca. 3 Std.
Abfahrt: 7.30 Uhr in Teisendorf
Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/1780
31. Jugend I+II: Gruppenstunde um 18.00 Uhr im AV-Heim

Februar

1. Jugend II: Skitour auf den Schlenken. Aufstieg mit Tourenski ca. 3 Std.
Abfahrt: 8.00 Uhr am AV-Heim, 8.15 Uhr in Anger
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
- 1./2. Skitouren in den Kitzbühler Alpen mit Stützpunkt Bamberger Hütte
Abfahrt: 8.00 in Teisendorf
Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395
3. JM-Abend um 20.00 Uhr im AV-Heim.
8. Jungmannschaft: Gaudiskitour auf das Sonntagshorn bei Weißwurst und Bier.
Masken erwünscht!
Treffpunkt: 7.00 Uhr am AV-Heim.
Leitung: Albert Staller, 08666/1780



SPARKASSE BERCHTESGADENER LAND: AKTIVES MITGLIED IM VEREINSLEBEN.



Sitzungsprotokoll der 87. Jahreshauptversammlung vom 26.01.1996

Um 20.10 Uhr eröffnete der Erste Vorsitzende Helmut Huber die diesjährige Hauptversammlung der Alpenvereinssektion Teisendorf. Als besondere Gäste der Versammlung begrüßte er den Bürgermeister Fritz Lindner und Herrn Plettenberg von der Forstdienststelle Höglwörth.

Nach der Totenehrung erwähnte Helmut Huber die anstehenden Tagesordnungspunkte und der erste Punkt, Rückblick und Vorschau, war dem Freizeitverhalten, insbesondere im Freizeitgut „Natur und Berge“, gewidmet. Die Wünsche der Freizeitsuchenden wandeln sich im Laufe der Jahrzehnte und diesen Wünschen muß auch der Alpenverein, der immerhin schon 127 Jahre alt ist, Rechnung tragen. Waren dessen Aufgaben in der Gründerzeit und bis weit in unser Jahrhundert hinein die Erschließung der Berge, so ist jetzt die Hauptaufgabe in einer naturschonenden Nutzung der Bergwelt zu sehen. Das darauf hinzielende Grundsatzprogramm zur umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung des Alpenraums stellte Helmut Huber vor und erwähnte dabei die Punkte 1, 7 und 9 wörtlich. In ihnen sind aufgezeigt die Förderung eines ganzheitlichen Naturverständnisses und die Bewahrung eines kulturellen Erbes, der Wunsch nach einem Konsens zwischen Naturschutz und Erholung sowie die Intensivierung eigener Umweltschutzaktivitäten. In diesen Zusammenhang war auch eine Veranstaltung zum Schutz der Rauhfußhühner zu sehen, welche Helmut Huber auf Einladung des Forstamts Siegsdorf besuchen konnte und die er in seiner Ansprache erwähnte. Um auch in unserer Sektion den Naturschutz besser und gründlicher mittragen zu können, plant Helmut Huber die Schaffung eines Naturschutz-Ausschusses.

Helmut Huber erwähnte den bereits vor 3 Jahren getroffenen Beschluß, daß der DAV in den Deutschen Sportbund (DSB) aufgenommen worden ist; Kompetenzprobleme hinsichtlich des Skibergsteigens sind nun insoweit ausgeräumt, daß für den Tourenskilauf der DSB zuständig ist, die Ausbildung für das Skibergsteigen der DAV übernimmt.

Der Natur- und Umweltschutz wird sich im nächsten Jahrzehnt auch auf die Hütten auswirken und die damit im Zusammenhang stehenden Baumaßnahmen erfordern Investitionen von ca. 90 Millionen Mark.

Der Zweite Vorsitzende Franz Waldhutter erzählte nun einiges aus dem abgelaufenen Vereinsjahr. In 4 Hauptausschußsitzungen wurden viele vereinsinterne Probleme abgehandelt, an besonderen Arbeiten und Veranstaltungen waren die Markierung der Teisenbergwege, das Abhalten von zwei Diavorträgen, das Familienfest mit erstem „Test“ eines Kletterturmes und, als Hauptarbeit, das Aufstellen des Kreuzes am Mittelstaufen zu nennen. Er erwähnte auch die vielen geführten Touren, die im Nachrichtenblatt Nr. 33 bereits abgedruckt worden sind. Als wichtige Anschaffungen des Jahres 1995 erwähnte Franz Waldhutter den Kauf eines Diaprojektors, zweier Seile, eines Notruftelefons und des beim Familienfest so begeistert aufgenommenen Kletterturms. Dieser wurde gemeinsam mit der Bergwacht gekauft. Zum Abschluß seiner An-

sprache danke er dem Ersten Vorsitzenden für dessen Engagement, den Ausschußmitgliedern für deren Arbeit im Laufe des Jahres und der Presse, Frau Huber, für deren Mithilfe bei der Veröffentlichung von Vereinsmitteilungen in den Zeitungen.

Nach einem Dank an seinen Vorredner leitete Helmut Huber über zum nächsten Tagesordnungspunkt, dem Kassenbericht und Jahreshaushalt 1996. Elisabeth Waldhutter als Schatzmeisterin des Vereins erläuterte die einzelnen Einnahmen- und Ausgabenposten, die im Nachrichtenblatt Nr. 33 abgedruckt sind. Insbesondere erwähnte sie die leidigen Rücklassschriften, die pro Buchung dem Verein DM 7,50 kosten und entstehen, wenn Mitglieder ihre Bankverbindung ändern, ohne dies dem Verein zu melden und sie bat, auf diese Mitteilungen nicht zu vergessen. Von den derzeit 1083 Mitgliedern fallen 261, das sind ca. 25 %, auf Jugendliche; davon wiederum sind 74 Kinder. Der Jahresbeitrag für die Kinder muß nicht an den Hauptverein abgeführt werden und wird künftig voll der Kindergruppe zur Verfügung gestellt (für Busfahrten, Zuschüsse u.a.). Notiert in Ihrem Manuskript aber leider vergessen zu erwähnen hat Elisabeth Waldhutter, daß künftig Spenden an den Verein bei der Gemeinde mit dem Hinweis „Für den Alpenverein“ einbezahlt werden müssen; die Gemeinde stellt dem Einzahler eine Spendenquittung aus und gibt das Geld weiter an den Verein.

Helmut Huber bedankte sich bei der Schatzmeisterin für deren Erläuterungen und bat die Kassenprüfer Karl Kapferer und Marlene Hunklinger ums Wort. Karl Kapferer bestätigte, daß die Prüfung am 22.12.1995 zu keinerlei Beanstandungen Anlaß gegeben hat und daß die Schatzmeisterin entlastet werden kann. Helmut Huber dankte Karl Kapferer für seine Arbeit und fragte die anwesenden Mitglieder (am Ende der Versammlung laut Unterschriften im Veranstaltungsbuch 108) nach Entlastung und Annahme des neuen Haushaltsplanes. Bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung wurde dies von der Hauptversammlung bestätigt.

Nach einer kurzen Pause schloß sich der Tourenbericht, aufgelockert mit Dias von einigen Unternehmungen, an. Helmut Huber erwähnte dazu, daß eigentlich der Tourenwart Sepp Rehr diesen Vortrag halten sollte, da er aber am nächsten Tag heiratet, hat diesen Part der Ausbildungsreferent Alois Herzig übernommen. Die gezeigten Touren sind im Nachrichtenblatt bei den einzelnen Tourenberichten bereits aufgeführt, von einigen der vorgestellten Bergfahrten sind auch Berichte im Nachrichtenblatt abgedruckt.

Helmut bedankte sich bei Alois Herzig für dessen Vortrag und sprach einen scheinbar kleinen Zwischenfall bei einer Bergtour an, wo durch einen Wespenstich schnellste Hilfe notwendig wurde. Dieser Vorfall war mit ausschlaggebend für den Kauf des Notruftelefons und er bat alle Tourenleiter, bei geführten Sektionstouren dieses Gerät mitzunehmen.

Zum Tagesordnungspunkt Grußworte und Ehrungen bat Helmut Huber zunächst den Ersten Bürgermeister Fritz Lindner an das Mikrofon. In seiner Einleitung sprach dieser einen Dank der Gemeinde an den Verein aus im Namen der Bürger und der Feriengäste. Er lobte auch das Engagement des Vereins im Bereich der Jugendarbeit; hierbei ist zu erwähnen, daß die Jugendarbeit durch die Gemeinde auch finanziell gefördert worden ist. Bürgermeister Lindner schloß seine Rede mit den Wünschen an die Mitglieder für schöne Wanderungen und an die Verantwortlichen, daß sie Erfolg für das Bemühen, die Bergwelt zu erhalten, haben.

Herr Plettenberg von der Forstdienststelle Höglwörth dankte für die Einladung und sprach den Wunsch aus, daß die oft gegensätzlichen Vorstellungen von Forst und DAV über eine

Nutzung der Berge in einvernehmlicher Weise abgeklärt werden sollen, um für beide Teile positive Ergebnisse zu erhalten.

Helmut Huber entschuldigte sich zunächst bei den zu ehrenden Mitgliedern, weil im Nachrichtenblatt beim Zusammenstellen der Namen ein Fehler geschehen ist; anschließend wurden diejenigen Mitglieder, welche 25, 40 oder 50 Jahre beim DAV sind, aufgerufen, um Ihnen Ehrenurkunden und Anstecknadeln auszuhändigen. Zusätzlich dankte Helmut Huber einem Mitglied, weil dieses, insbesondere beim Aufstellen des Mittelstauferkreuzes, viel geholfen hat und auch dieses Mitglied bei einem Unglücksfall sehr tatkräftig geholfen hat, um größeren Schaden abzuwenden. Als Abschluß dieses Tagesordnungspunktes sprach Helmut Huber noch Glückwünsche an Resi Koch und Michael Kerle aus, die im abgelaufenen Jahr den Cho Oyu, einen Himalaya-Achttausender, bestiegen haben.

Zum Punkt „Wünsche und Anregungen“ meldete sich ein Mitglied mit der Anfrage, ob es wirklich nötig gewesen sei, zwischen Weihnachten und Neujahr bestimmte Teisenbergwege, die von den Skifahrern als Abfahrten benutzt werden, so zu räumen, daß ein Skifahren fast nicht mehr möglich gewesen sei. Herr Plettenberg nahm dann dazu Stellung, meinte, daß er zwar den Wunsch der Skifahrer verstehe, er aber auch in der Pflicht sei und bei gefällten oder zu fallenden Holz den Weg frei halten müsse, um einen Abtransport zu jeder Zeit zu ermöglichen; hierzu sei er eben vertraglich verpflichtet.

Helmut Huber bat die Mitglieder um Hilfe, da der Posten des Schriftführers ab 1997 neu zu besetzen ist und bat weiterhin um Mithilfe bei der vom Wegereferent vorgesehenen Wegmarkierung der Teisenbergwege.

Nach einer kurzen Begrüßung des inzwischen erschienenen Bürgermeisters von Ainring, Herrn Waldhutter und Hinweisen auf die zum Verkauf angebotenen Jahrbücher dankte Helmut Huber noch einmal allen Mithelfern und wünschte allen ein erfolgreiches, erlebnisreiches, glückliches und vor allem unfallfreies Bergjahr 1996.

Das Ende der Hauptversammlung war um 22.00 Uhr.

Kurt Binder, Schriftführer

BÄCKEREI - KONDITIONEIREI CAFÉ

Reifgerst

MARKTSTRASSE 13
TEISENDORF
TELEFON (086 66) 267

Das Haus der kleinen Geschenke!

Unser Bergtip:

Schokolade gehört in jeden Tourenrucksack
aber — nicht irgend eine —
SCHOKA-COLA oder die besten von LINDT
sind gerade gut genug!

Regenwasser aus der

Nur für
Hausbesitzer!

Leitung



gibt es...

natürlich durch



Wasserenthärter Fa. HEINDEL

Teisendorf

Tel. 08666/7187 - Untersbergstr. 4

83317 Hörafing

SCHWIMMBAD+SAUNA

ANGERMEIER

DECOR & INNENEINRICHTUNG

Polsterei &
Schreinerei

Alles aus einer Hand!

Wir planen und beraten Sie unverbindlich

- * Polstermöbel
- * Neuanfertigungen nach Maß
- * Bezieharbeiten
- * individuelle Dekorationen
- * Exclusive Dekorationen
- * Preiswerte Restposten ständig lagernd
- * Kunstgewerbe
- * Kompletter Innenausbau

☎08666/282 Fax 7408 • Poststraße 29 • Teisendorf

Einrichtungsprobleme?

Wir fertigen Treppen und alles aus Holz, ob modern oder rustikal,
nach Ihren Wünschen.

SCHMID

Franz

SCHREINEREI

TREPPEN

Tel. 086 66 / 514 • Fax 69 25
83317 Teisendorf
Alte Reichenhaller Str. 20

wiedemann

Seestraße 11, an der Kirche
WAGING am See ☎ 08681/230

EISENWAREN
WERKZEUGE
GARTENMÖBEL
GESCHENKE
HAUSRAT



ALOIS HEIGERMOSER

83329 Waging/a. See
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 86 81 / 3 03

Zentralheizungen • Sanitäre Anlagen • Planung
Montage • Kundendienst • Reparaturen • Gas- und
Ölfeuerungen • Solar- und Wärmepumpenanlagen
Kanalarbeiten

Gründliche Beratung, fach-
gerechte und gründliche
Handwerksarbeit mit
Garantie und Service.
Sprechen Sie mit uns.

Technik im
Haus - wir
machen mehr
daraus.



Einteilung der Mitglieder in verschiedene Kategorien

Derzeit verbindliche Mitgliederkategorien:

- 10.. = A-Mitglied
- 11.. = beitragsfreies A-Mitglied
- 20.. = B-Mitglied - Ehegatte
- 21.. = B-Mitglied - in Schul- oder Berufsausbildung stehende Mitglieder vom 26. bis 28. Lebensjahr
- 22.. = B-Mitglied - wenn wenigstens 3 Kinder über kein eigenes Einkommen verfügen (Schul- oder Berufsausbildung oder andere Gründe).
Das können auch sein:
Junioren, Jungbergsteiger oder B-Mitglieder, die noch in Ausbildung begriffen sind oder wenn der Ehegatte und wenigstens 2 Kinder, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, einer Sektion des DAV angehören. Inhaber des Kinderausweises bleiben dabei außer Betracht.
- 23.. = B-Mitglieder - über 65 J., mit 25jähriger Mitgliedschaft (auf Antrag)
- 24.. = B-Mitglieder - Bergwacht (auf Antrag-Nachweis jährlich erforderlich)
- 25.. = beitragsfreies Mitglied (B-Mitglied)
- 30.. = C-Mitglied
- 40.. = Junior (18 bis 25 Jahre)
- 41.. = Junior - Mitglied der Jungmannschaft (18 bis 25 Jahre)
- 50.. = Jugendbergsteiger (15. bis 18. Lebensjahr)
- 51.. = Jugendbergsteiger (11. bis 14. Lebensjahr)
- 52.. = Jugendbergsteiger (15. bis 18. Lebensjahr - Mitglied der Jugendgruppe)
- 53.. = Jugendbergsteiger (11. bis 14. Lebensjahr - Mitglied der Jugendgruppe)
- 60.. = Kinder (bis 10 Jahre)

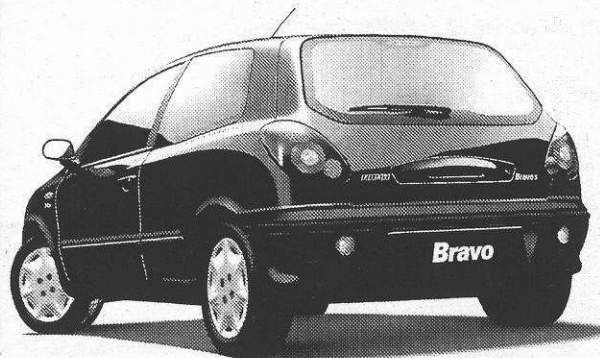
Die Umstufung in andere Gruppen erfolgt normalerweise nicht automatisch, und muß von jedem selbst veranlaßt werden.

Die DAV Sektion Teisendorf hat beschlossen künftige Kategorieumstufungen automatisch durchzuführen, soweit die Voraussetzungen bekannt sind. (Dies sind z.B. über 65 J., mit 25 jährige Mitgliedschaft.....)

Zukunft schützen



Deutscher Alpenverein e.V.

DER FIAT BRAVO.

FEUER IM HERZEN

Der Fiat Bravo 1.4 12V S mit 55 kW (75 PS) bringt Temperament und Emotion in die Kompaktklasse.

Der Motor: kräftig ● sparsam ● schadstoffarm.

Die Sicherheit: Fahrerairbag ● Sicherheitskarosserie ● Seitenaufprallschutz. Der Komfort: Servolenkung ● elektronische Wegfahrsperre ● Radio u.v.m.

Unser Preis: **22.150,-- DM**

**EIN AUTO. EIN WORT.
DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.**

Enzinger FIAT

Thundorf 9 · 83404 Ainring · Tel. 08656/320 · Fax. 08656/326

FIAT

Buchtip Buchtip Buchtip Buchtip Buchtip Buchtip

Peter Umfahrer

TIROL UND OBERBAYERN Kombinierte Rad- und Bergtouren

Getreu dem Motto >bike & hike< präsentiert dieser neue Band aus der Reihe Rother Selektion 50 kombinierte Bergtouren in den Tiroler Bergen zwischen Wildem Kaiser und Lechtal sowie in den angrenzenden Gebieten Oberbayerns. Das Neue und Besondere dieses Führers für radelnde Bergsteiger und bergsteigende Radler: Langweilige >Talhatscher< im Aufstieg entfallen ebenso wie der obligate >Knieschnackler< beim Abstieg. Dafür stehen genüßreiche Wanderungen in aussichtsreichen Höhen mit anschließenden Genußabfahrten hoch im Kurs.

Peter Umfahrer, weltreisender Fotograf und begeisterter Biker wie Bergsteiger, stellt in diesem Buch die absoluten Schmankerl seiner langjährigen Streifzüge mit Rad und Bergschuh vor. Bei den Tourenvorschlägen kann das Auto getrost zu Hause bleiben. Vom nächstgelegenen Bahnhof strampeln Sie zum Ausgangspunkt und weiter auf Forststraßen hoch hinauf zu Almen und Hütten, um anschließend auf abwechslungsreichen Wegen Ihrem Gipfelziel entgegenzuwandern. Die Tourenpalette reicht dabei von kurzen Spritztouren bis zu mehrtägigen Bike-Safaris, vom vergnüglichen Kurbelspaß in den Bayerischen Voralpen bis zu Offroad-Abenteuern mit Gletscherblick, von Ausfahrten auf antiken Spuren bis zu den königlichen Radtouren zwischen Hohenschwanstein und Karwendel.

Den ersten Überblick auf die zu erwartenden Steigungen und Gefälle geben die farbigen Höhenprofile. Dazu liefert ein hervorragend gegliederter Tourensteckbrief alles Wissenswerte zu Talort, Ausgangspunkt, Höhenunterschied, Zeit und Schwierigkeit. Präzise Tourenbeschreibungen und farbige Kärtchen mit eingetragenen Routenverlauf gewährleisten eine zuverlässige Orientierung sowohl im Sattel als auch auf Schusters Rappen.

Bergverlag Rudolf Rother

ISBN 3-7633-3004-6

Preis DM 44,00

Herbert Mayr

Allgäuer Alpen Kombinierte Rad- und Bergtouren

Ebenfalls in der Reihe Roter Selection erschien auch ein Band über „bike&hike“, Touren in den Allgäuer Alpen. Herbert Mayr hat 50 Gipfelziele ausgewählt, die sich als ideale >Kombi-Touren< auszeichnen. Die meisten der vorgestellten Ziele befinden sich in den Allgäuer Alpen, die reiche Tourenpalette bezieht aber auch die Ammergauer Alpen, den Bregenzerwald, den Rätikon und die Silvretta sowie das Verwall und die Samnaunberge mit ein.

Alle vorgestellten Gipfelziele werden vom nächstgelegenen Bahnhof aus beschrieben, Höhendiagramme und Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverlauf erleichtern Planung und Durchführung der gewählten Tour, und die zahlreichen farbigen Abbildungen machen Lust, sich gleich mit den Wanderschuh in die Pedale zu schwingen. Versteht sich, daß alle vorgestellten Bike-Routen offiziell erlaubt sind und den Umweltschutz-Empfehlungen des Deutschen Alpenvereins entsprechen. Also nichts wie rein in diese neue, umweltfreundliche Art des Bergvergnügens!

Der Autor, Herbert Mayr, erradelt sich seit frühester Jugend die heimische Bergwelt. Das Fahrradfahren hat sich für ihn mittlerweile zu einer Art Lebensstil entwickelt, so daß er seinen erlernten Beruf als Vermessungsingenieur an den Nagel hängt und heute als freiberuflicher Autor im Ostallgäu lebt. Seine Liebhabelei zu Rad- und Bergabenteuern in aller Welt hat er mittlerweile sachkundig in zahlreichen Zeitschriftenbeiträgen und mehreren Rad- und Wanderbüchern dokumentiert.

Bergverlag Rudolf Rother

ISBN 3-7633-3003-8

Preis DM 44,00

Buchtip Buchtip Buchtip Buchtip Buchtip Buchtip

Der Partner für alle

Ihr
Helfer
im Haus ...



**HELMUT
HUBER**

Poststr. 28 83317 Teisendorf Tel. 08666 / 289

elektro

Fachgeschäft - Leuchtenhaus
Geräte - Einbauküchen
Installation - Kundendienst

96-7-63
Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins